



Vortrag

des

ZAKS

Zentrum für Archäologie und Kulturgeschichte des Schwarzmeerraumes e.V.

in Verbindung mit der

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Institut für Kunstgeschichte und Archäologien Europas

Dr. Axel Reuter

LVR-Archäologischer Park Xanten

spricht zum Thema

Zwischen den Welten

Die außergewöhnliche Geldentwicklung von Olbia Pontike

Montag, den 23. Oktober 2023

18 Uhr c. t.

Hörsaal Robertinum

Universitätsplatz 12

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

apl. Prof. Dr. Jochen Fornasier

Prof. Dr. François Bertemes

Prof. Dr. Helga Bumke

www.schwarzmeerarchaeologie.de

Dr. Axel Reuter
LVR-Archäologischer Park Xanten

Zwischen den Welten

Die außergewöhnliche Geldentwicklung von Olbia Pontike



(Abb. © Olbia-Projekt)

Die Erfindung des Münzgeldes im 7. Jh. v. Chr. stellte wirtschaftlich einen entscheidenden Wendepunkt dar. Ausgehend von Lydien verbreitete sich das neue Geldmedium über Kleinasien ins griechische Mutterland und von dort in die griechischen Migrationsräume in Unteritalien und Sizilien sowie an die Gestade des Schwarzen Meeres.

Entgegen der gängigen Vorstellung von einer Münze entstehen hier allerdings – fern des Mutterlandes – im Einflussbereich einiger Poleis besondere Formen von Metallgeld. Im Nordpontos sind dies zunächst bronzene Geldobjekte in Form von Pfeilspitzen, etwas später entstehen im Umfeld von Olbia Pontike darüber hinaus Delphine bzw. Fische aus Kupferlegierung und weitere außergewöhnliche Artefakte mit monetärer Funktion.

Der Vortrag widmet sich der außergewöhnlichen olbischen Geldentwicklung von seiner Frühzeit über die Blüte im 5. und 4. Jh. v. Chr. bis zum langsamen Niedergang im frühen Hellenismus. Besonderer Fokus liegt dabei auf dem kulturellen und ethnischen Umfeld von Olbia Pontike und seinem Einfluss auf die monetäre Entwicklung – einer griechischen Polis im skythischen Geltungsreich, gelegen zwischen den Welten.